

Klinikwahlverhalten bei Brustkrebs in Oberfranken

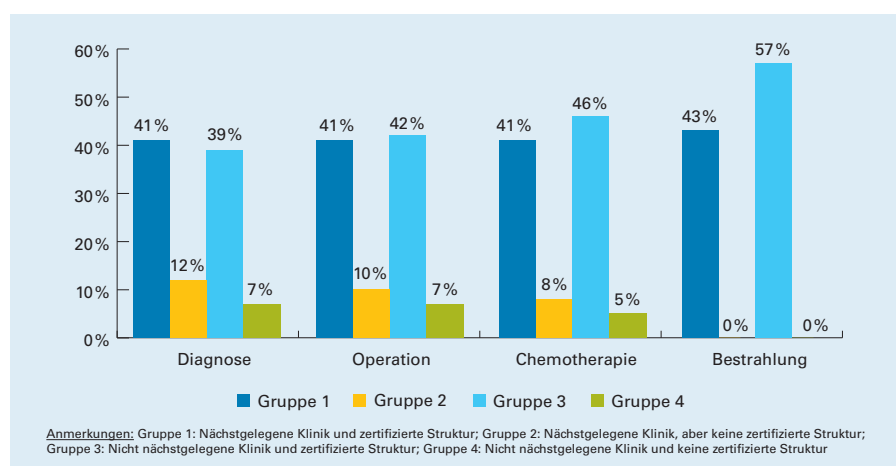
Brustkrebs nimmt den größten Anteil an Krebserkrankungen und Krebssterbefällen bei Frauen in Deutschland ein. Für die Gewährleistung einer qualitätsgesicherten Versorgung wird die Behandlung in zertifizierten Brustkrebszentren empfohlen. Das LGL untersuchte in der Studie „Klinikwahlverhalten von Brustkrebspatientinnen und Brustkrebspatienten in Oberfranken“ anhand der Kriterien „Zertifizierungsstatus der Klinikstruktur“ und „Reisebereitschaft der Patientinnen und Patienten“ das Klinikwahlverhalten von Patientinnen und Patienten aus Oberfranken. Die Ergebnisse liefern wichtige Hinweise mit Blick auf die Krankenhausstrukturreform, da sie die Verfügbarkeit zertifizierter Versorgungsstrukturen in einer ländlich geprägten Region berücksichtigten und einen Hinweis darauf geben, ob und in welchem Umfang qualitätsgesicherte Versorgungsstrukturen in Anspruch genommen werden.

Das LGL betrachtete das Klinikwahlverhalten für die Behandlung bei Brustkrebs im Raum Oberfranken von 5.355 Personen mit einem mittleren Alter von 64,5 Jahren (Standardabweichung 14,2 Jahre). 99,2 % waren Frauen. Die 2023 erfolgte Auswertung basierte auf einem Datensatz des am LGL befindlichen Bayerischen Krebsregisters. Für die Studie legte das LGL den Zertifizierungsstatus der Klinikstruktur und die Reisebereitschaft der Patientinnen und Patienten zugrunde. Betrachtet wurden für das Klinikwahlverhalten die Parameter Diagnose, Operation, Chemotherapie und Bestrahlung. Für eine Diagnose haben 80 % der Fälle eine zertifizierte Versorgungsstruktur aufgesucht. 39 % haben dafür nicht die nächstgelegene Klinik gewählt, sondern einen verlängerten Anfahrtsweg in Kauf genommen. Bei den Operationen haben sich 83 % der Fälle für eine Behandlung in einer zertifizierten Versorgungsstruktur entschieden. Davon haben 42 % einen verlängerten Anfahrtsweg zurückgelegt. Zur Chemotherapie haben sich 87 %

der Fälle in eine zertifizierte Klinik begeben, 46 % haben sich für die nicht-nächstgelegene Klinik entschieden. Für die Bestrahlung haben 100 % der Fälle eine zertifizierte Klinik aufgesucht. 57 % Prozent davon haben eine nicht-nächstgelegene Klinik aufgesucht.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass ein Großteil der Patientinnen und Patienten mit Brustkrebs in Oberfranken eine Versorgung in zertifizierten Versorgungsstrukturen erhält. Erforderlich ist dabei teilweise ein längerer Anfahrtsweg. Die Ergebnisse zeigen auch, dass Patientinnen und Patienten umfassend über die Vor- und Nachteile der Versorgung in zertifizierten Versorgungsstrukturen aufgeklärt werden müssen. Auch sollte insbesondere die Motivation der Patientinnen und Patienten für die Wahl einer weiter entfernten und zudem nicht-zertifizierten Klinik näher untersucht werden.

Ein Großteil der Patientinnen und Patienten mit Brustkrebs in Oberfranken erhält eine Versorgung in zertifizierten Versorgungsstrukturen.



www.lgl.bayern.de/brustkrebs

